

Auflage 70 Stk. · April 2026

Geschäftsbericht

2025



glarner
krankenversicherung

Inhalt

Jahresbericht 2025 des Präsidenten	2
Jahresbericht 2025 der Geschäftsleitung	4
Partner	6
Organigramm	7
Protokoll der Generalversammlung 2025	9
Jahresrechnung 2025	16
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Eigenkapitalnachweis	18
Anhang zur Jahresrechnung 2025	19
1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	19
2. Segmenterfolgsrechnung	21
3. Erläuterungen zur Bilanz	21
4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	25
5. Übrige Angaben	31
Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzerfolgs	31
Bericht der Revisionsstelle	32
Corporate Governance	34

Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Ein Jahr der Bewährung

Seit der Gründung der Glarner Krankenversicherung (GLKV) im Jahr 2011 war das vergangene Geschäftsjahr das anspruchsvollste unserer Geschichte. Eine durchschnittliche Prämienerrhöhung von rund 21 % führte dazu, dass wir mit fast 4 400 Versicherten weniger in das Berichtsjahr starteten. Dieser schmerzhaft Rückgang forderte Geschäftsleitung und Vorstand gleichermaßen. Als einzige Krankenversicherung mit Sitz im Glarnerland stand für uns der Erhalt heimischer Arbeits- und Ausbildungsplätze stets im Zentrum. Für eine kleine Krankenkasse ist dies eine besondere Herausforderung, da Verwaltungskosten pro versicherte Person aufgrund fehlender Skalierungseffekte tendenziell höher ausfallen. Gleichzeitig nehmen die regulatorischen Anforderungen und der damit verbundene administrative Aufwand stetig zu. Gerade weil Personalkosten im Dienstleistungssektor stark ins Gewicht fallen, ist es umso entscheidender, engagierte und hochqualifizierte Fachkräfte langfristig an uns zu binden.

Integrierte Gesundheitsversorgung als Fundament

Wir sind überzeugt, dass eine eigenständige Glarner Krankenversicherung für unseren Kanton unverzichtbar ist. Gemeinsam mit Ärzten, Spitälern, Heimen, der Spitex sowie Therapeuten und Apotheken bilden wir eine tragende Säule der integrierten Gesundheitsversorgung in der Region. In diesem Sinne unterstützt die GLKV die von Landesstatthalter Markus Heer initiierte Strategie zur Stärkung der regionalen Versorgung.

Kundennähe als strategischer Vorteil

Der Kanton Glarus lebt von kurzen Wegen und dem direkten Kontakt. Im schwierigen Jahr 2025 hat unser Team bewiesen, dass Erreichbarkeit und persönliche Beratung unsere grössten Stärken sind. Die telefonische Verfügbarkeit ohne Warteschleifen sowie die physische Präsenz in Schwanden und Näfels bleiben das Markenzeichen der GLKV.

Herausforderungen durch Wachstum und Regulierung

Rückblickend war das starke Wachstum zwischen 2018 und 2024 eine Erfolgsgeschichte – jedoch mit Kehrseite. Mit der Versichertenzahl stiegen nicht nur die Leistungen, sondern auch die Abgaben in den Risikoausgleich. Zudem mussten die gesetzlich vorgeschriebenen Reserven in kürzester Zeit massiv aufgestockt werden. Die negativen Abschlüsse der Vorjahre sowie das schnelle Wachstum machten den massiven Prämiensprung für 2025 unumgänglich. Dass uns daraufhin rund 40 % der Versicherten verliessen, führte paradoxerweise dazu, dass das Finanzergebnis 2025 überdurchschnittlich erfolgreich ausfällt und unsere Solvenz wieder deutlich über der geforderten 100-Prozent-Marke liegt. Diese Dynamik verdeutlicht die Absurdität des regulierten Marktes: Weniger, dafür tendenziell kränkere Versicherte können die finanzielle Stabilität einer kleinen Kasse kurzfristig verbessern.

Dialog statt Stillstand: Einigung mit dem Kantonsspital

Seit 2020 bestand zwischen den Versicherern und dem Kantonsspital Glarus ein vertragsloser Zustand. Während das Spital aufgrund steigender Kosten höhere Tarife forderte, mussten wir im Sinne unserer Versicherten die Kosten im Blick behalten. Dieser Zustand belastete unsere Rechnung durch notwendige Rückstellungen für Eventualverpflichtungen erheblich.

Vorstand und Geschäftsleitung entschieden sich daher für direkte Verhandlungen, statt auf langwierige Gerichtsentschei-



de zu warten. In einem kleinen Kanton müssen tragfähige Lösungen unter Partnern möglich sein. Dieser Dialog war erfolgreich. Ein Wermutstropfen bleibt: Aufgrund der angespannten Finanzlage mussten wir eine Nachbelastung vornehmen. Dies betrifft auch ehemalige Versicherte, welche die GLKV Ende 2024 verlassen haben. Wir sind jedoch überzeugt, dass ein konstruktives Verhältnis zu den Glarner Leistungserbringern langfristig wertvoller ist als ein dauerhafter Tarifkonflikt.

Eigenverantwortung im Gesundheitswesen

In meinen elf Jahren als Präsident habe ich mich oft darüber geärgert, dass Prämienhöhungen einseitig den Versicherern angelastet werden. Prämien sind lediglich die logische Folge steigender Gesundheitskosten. Als Gesellschaft müssen wir uns fragen, welchen Preis wir für eine optimale Versorgung zu zahlen bereit sind. Gleichzeitig ist die Eigenverantwortung jedes Einzelnen gefragt: Ist eine Behandlung medizinisch notwendig oder lediglich wünschbar? Gibt es günstigere Alternativen? Nur ein bewusster Umgang mit medizinischen Leistungen hilft, die Kostenentwicklung nachhaltig zu dämpfen.

Personelle Weichenstellungen und Dank

Die GLKV ist für die Zukunft gewappnet. Der Wechsel in der Geschäftsleitung wurde intern reibungslos vollzogen: Thomas Reich löste Ende November Pino Puopolo ab, der die Versicherung drei Jahre lang umsichtig geführt hat. Wir danken Pino Puopolo herzlich für seinen Einsatz in einer anspruchsvollen Zeit.

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden. Sie sind der direkte Draht zu unseren Versicherten; ihr Engagement prägt unseren Erfolg. Dass sie trotz schwieriger Rahmenbedingungen Grossartiges geleistet haben, schätze ich sehr. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Schwanden, Ende März 2026

Im Namen des Vorstands
der Glarner Krankenversicherung



Der Präsident: Hansruedi Zopfi

Jahresbericht 2025 der Geschäftsleitung

Das Jahr 2025 war für die Glarner Krankenversicherung ein Übergangsjahr. In den Vorjahren konnte die GLKV unter anderem dank attraktiver Grundversicherungsprämien ein starkes Wachstum verzeichnen. Dieses Wachstum führte jedoch über mehrere Jahre hinweg zu finanziellen Verlusten.

Aus diesem Grund wurde per 1. Januar 2025 eine deutliche Prämienhöhung notwendig. Dieser Schritt war sowohl für die GLKV als auch für unsere Versicherten einschneidend und führte erwartungsgemäss zu einem Rückgang des Versichertenbestandes.

Im 2025 lag der Fokus darauf, die finanzielle Stabilität der Glarner Krankenversicherung wieder zu stärken und die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Dabei bleibt der genossenschaftliche Auftrag zentral: für unsere Versicherten und unsere Region da zu sein und einen langfristigen Mehrwert zu bieten.

Geschäftsergebnis

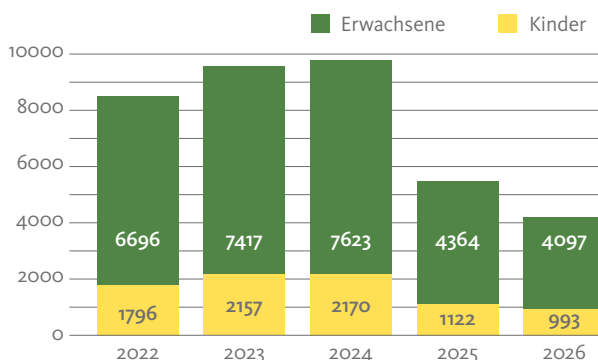
Das Prämienvolumen verminderte sich im Geschäftsjahr 2025 um CHF 8 907 653 auf CHF 23 949 797 (-27 %). Diese Entwicklung war eine erwartete Folge des Versichertenrückgangs. Der Schaden- und Leistungsaufwand (inkl. Risikoausgleich) sank um CHF 15 573 967 auf CHF 17 397 274. Der Betriebsaufwand konnte im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesenkt werden und beträgt CHF 2 427 475 (-16 %).

Es resultierte insgesamt ein Unternehmensgewinn von CHF 5 171 877, so dass sich das Eigenkapital wieder auf CHF 7 512 956 erhöht hat und dadurch die Verluste aus den drei Vorjahren ausgeglichen werden konnten.

Versichertenbestand

Per 1. Januar 2026 verzeichnete die Glarner Krankenversicherung 5 085 Versicherte in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Das ist ein Bestandesrückgang um 401 Versicherte im Vergleich zum Vorjahresstichtag.

Versichertenbestand nach OKP

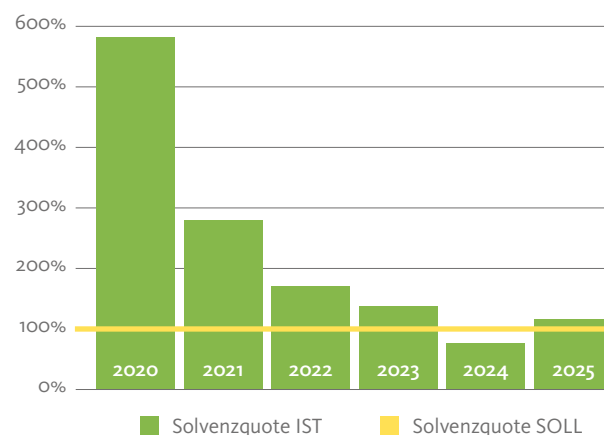


Solvenzquote @ Krankenkassenaufsicht

Das Gesetz schreibt eine Solvenzquote von mindestens 100 % vor. Mit diesem Mindestwert ist sichergestellt, dass auch im Falle eines Zusammenspiels verschiedener nachteiliger Effekte weiterhin alle Schaden- und Leistungsaufwände mit eigenen Mitteln gedeckt werden können. Für das Jahr 2025 beträgt die Solvenzquote der Glarner Krankenversicherung rund 117 %. Damit erfüllen wir die gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund der Verluste aus den Vorjahren starteten wir mit ausserordentlich tiefen Reserven in das Geschäftsjahr 2025. Im Verlauf des Jahres standen wir daher trotz der Solvenzquote von 117 % in engem Austausch mit der Krankenkassenaufsicht. Ausserdem wurde im 2025 turnusgemäss eine Vor-Ort-Kontrolle durch das BAG durchgeführt, bei welcher verschiedene aufsichtsrechtliche Prüfbereiche beurteilt und keine wesentlichen Beanstandungen festgestellt wurden.

Solvvenzquote



Personal & Organisation

Im Jahr 2025 zeigte unser Team trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen eine gewohnt hohe Dienstleistungsorientierung. Kundenanliegen wurden stets rasch und kompetent bearbeitet.

Nicole Iten schloss ihre Berufslehre mit der kantonalen Bestnote ab und Barbara Noser erlangte das SVF-Zertifikat Leadership.

Parallel dazu haben wir die Weiterentwicklung unserer Organisation vorangetrieben. In diesem Zusammenhang konnten per 1. Januar 2026 verschiedene Funktionsänderungen und Beförderungen umgesetzt sowie entsprechende Weiterbildungsmassnahmen geplant werden.

Im Jahr 2025 durfte Doris Graber ihr 10jähriges Dienstjubiläum feiern. Seit Oktober 2025 verstärkt Beatriz Garcia Widmer unser Team als Fachverantwortliche Reporting & Controlling.

Seit dem 1. November 2025 darf ich, Thomas Reich, die Glarner Krankenversicherung als Geschäftsleiter führen. Der Führungswechsel wurde intern gut vorbereitet, wodurch Kontinuität in diesem anspruchsvollen Umfeld gewährleistet blieb.

Rückabwicklung KSGL

Seit 2020 bestand im Kanton Glarus ein tarifloser Zustand. Tarifsuisse und das Kantonsspital Glarus konnten sich nicht tarifpartnerschaftlich einigen. Der vom Kanton festgesetzte Tarif wurde durch Tarifsuisse gerichtlich angefochten.

Im Jahr 2025 konnte zwischen der Glarner Krankenversicherung und dem KSGL ausserhalb des laufenden Verfahrens eine Einigung erzielt werden. Diese Einigung ist auf bilaterale Direktverhandlungen sowie die Vermittlung von Regierungsrat Markus Heer zurückzuführen.

Es wurde eine Direktvereinbarung abgeschlossen, welche die Tarifgrundlagen für ambulante und stationäre Leistungen klärt. Dadurch konnten Rechtsunsicherheiten beseitigt und der Rückstellungsbedarf reduziert werden.

Für die GLKV stand eine partnerschaftliche und faire Lösung im Interesse aller Versicherten im Vordergrund. Deshalb wurde darauf geachtet, dass alle Versichertengruppen – sowohl ehemalige als auch aktuelle Versicherte – im gleichen Ausmass von allfälligen Kostenbeteiligungen betroffen sind.

Ausblick

Nach der erfolgreichen Sanierung im 2025 gilt es im Jahr 2026, die Zukunft der Glarner Krankenversicherung nachhaltig zu gestalten. Wir werden die finanziellen Grundlagen weiter stärken und zugleich darauf achten, mit wettbewerbsfähigen Prämien und unserem bewährten persönlichen Kundenservice weitere Versicherte zu gewinnen und langfristig zu binden. Die Herausforderungen im Gesundheitswesen bleiben hoch. Doch als lokal verankerte Krankenversicherung haben wir die Möglichkeit, gemeinsam mit unseren Partnern Lösungen für den Kanton Glarus zu finden.

In diesem Zusammenhang beteiligen wir uns aktiv am Aufbau der «Glarner Gesundheitsregion».

Im ersten Halbjahr 2026 setzen wir im Risikomanagement zudem einen Schwerpunkt auf ICT-Risiken und Schutz vor digitalen Angriffen.

Auf die Einführung des neuen ambulanten Tarifsystems ab 1. Januar 2026 haben wir uns fachlich und technisch vorbereitet.

Dank

Als regionale Genossenschaft und einzige Krankenversicherung mit Sitz im Glarnerland sind wir unseren Versicherten besonders nahe. Ich danke allen Versicherten, die uns im Jahr 2025 treu geblieben sind, für ihr Vertrauen und die Gelegenheit, uns dieses Vertrauen jeden Tag neu zu verdienen.

Mein Dank gilt aber auch unseren Mitarbeitenden, die im vergangenen Jahr mit grossem Engagement und hoher Professionalität wiederum gezeigt haben, was Kundennähe in der Praxis heisst: erreichbar sein, erklären, klären, lösen.

Ebenso danke ich dem Vorstand für die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie unseren regionalen Partnern und dem Bundesamt für Gesundheit für den konstruktiven Dialog.



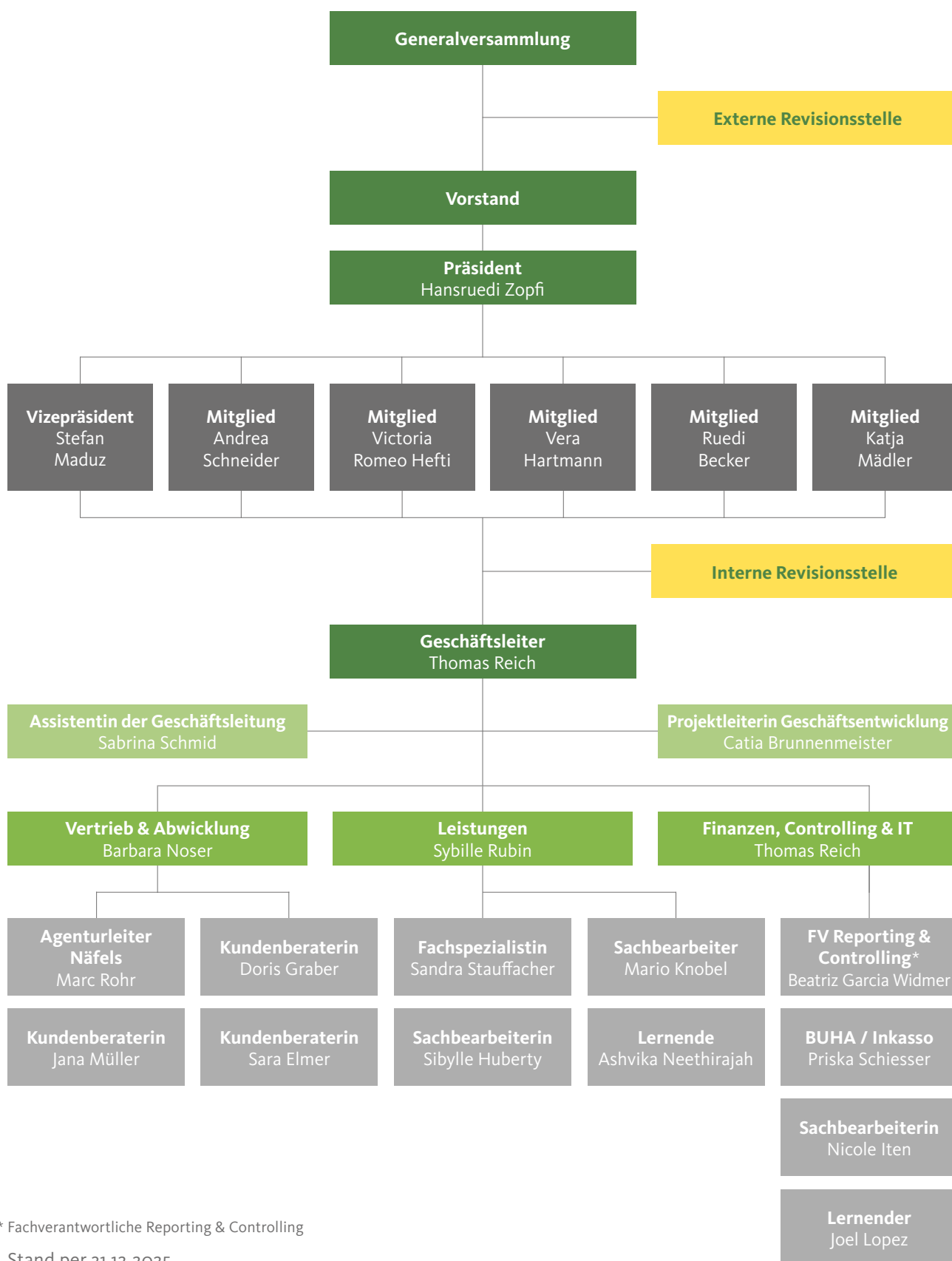
Thomas Reich
Geschäftsleiter



Partner

Externe Revisionsstelle	Ferax Treuhand AG	Zürich, Antonio Marin, leitender Revisor
Interne Revisionsstelle	Winterberg Consulting	Meilen, Dr. Fabian J. Winterberg, leitender Revisor
Branchenverband	RVK	Luzern, (Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer)
Rückversicherer	RVK Rück AG	Luzern
Leistungseinkauf, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Tarifcontrolling	santéservices	Solothurn
ZSR, VeKa, Statistik	SASIS AG	Solothurn
Fallmanagement und Kostenkontrolle bei Transplantationen, Dialysen und künstlicher Ernährung	SVK	Solothurn
Vertrauensarzt / Vertrauenszahnarzt	RVK	Luzern
ICT-Betriebsplattform	Omikron Data AG	Netstal
Versicherungssoftware	BBT Software AG	Root
Elektronischer Datenaustausch	MediData AG	Root
Regresswesen	Schaden Service Schweiz AG	Zürich
Aktuarielle Dienstleistungen	Azenes AG	Zug, Even Meier, verantwortliche Aktuarin
Ärztlicher Telefondienst	Mediz4	Liebfeld
Zusatzversicherungen	ÖKK Versicherungen AG	Landquart

Organigramm



* Fachverantwortliche Reporting & Controlling

Stand per 31.12.2025



Protokoll der Generalversammlung 2025

Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Glarner Krankenversicherung vom Freitag, 16. Mai 2025, 19:00 Uhr, lindharena, 8752 Näfels

Begrüssung

Der Präsident der Genossenschaft, Hansruedi Zopfi, begrüsst eine stattliche Anzahl an Genossenschaftsmitgliedern zur 15. Generalversammlung der Glarner Krankenversicherung (GLKV).

Speziell begrüsst werden Frau Verena Nold, Direktorin santésuisse; Herr Martin Landolt, Alt-Nationalrat und Alt-Vorstandsmitglied der GLKV und aktueller Präsident santésuisse; Herr Christoph Kilchenmann, Stv. Direktor und Leiter Strukturen & Amtstarife vom neuen Schweizer Krankenkassenverband prio.swiss; Herr Antonio Marin, leitender Revisor Ferax Treuhand AG; Even Meier, Versicherungsaktuar_in und Versicherungsmathematiker_in Azenes AG und Herr Fridolin Jakob von Fridolin Druck und Medien AG.

Entschuldigungen

Einige Entschuldigungen sind telefonisch respektive schriftlich eingegangen. Speziell erwähnt werden Herr Dr. iur. Markus Heer, Landesstatthalter und Vorsteher des Departement Gesundheit und Finanzen des Kantons Glarus; Frau Orsolya Bolla, Hauptabteilungsleiterin Gesundheit des Kantons Glarus sowie die Vertreter der Gemeinden Glarus und Glarus Nord.

Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Der Versand der Einladung mit Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung ist fristgerecht erfolgt.

Der Präsident stellt somit die Beschlussfähigkeit der Versammlung gemäss Artikel 8 der Statuten der Glarner Krankenversicherung fest.

Beschlussfassung

Die Generalversammlung fasst Beschlüsse und vollzieht Wahlen mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen in einer offenen Abstimmung. Wahlen und Abstimmungen erfolgen geheim, wenn mindestens 10% der anwesenden Stimmberechtigten, wenigstens aber 3 Stimmberechtigte, dies verlangen. Bei Beschlüssen über die Entlastung vom Vorstand haben Personen, die an irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. Das ist der Vorstand, der Geschäftsleiter und der stellvertretende Geschäftsleiter.

Die Präsenzlisten ergeben folgende Zahlen:

Anwesende Genosschafter:	45
Absolutes Mehr:	23

Protokollierung

Das Protokoll führt Frau Sabrina Schmid, Assistentin der Geschäftsleitung.

Dokumente

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2024 und dem Protokoll der letztjährigen Generalversammlung konnte auf der Homepage eingesehen und ausgedruckt werden. Genossenschaftsmitglieder, welche den Geschäftsbericht mit einer Rückantwortkarte bestellt haben, ist er zugeschickt worden. Gedruckte Geschäftsberichte mit der Jahresrechnung und dem Protokoll der letzten Generalversammlung liegen auf den Tischen zur Verfügung.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Versammlung genehmigt die vorliegende Traktandenliste ohne Wortmeldungen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der
14. Generalversammlung vom 5. Mai 2024
3. Abnahme des Geschäftsberichts 2024
4. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2024
 - b) Kenntnisnahme des Berichts 2024 der Revisionsstelle
 - c) Antrag über die Verwendung des Bilanzenerfolgs gemäss Geschäftsbericht
 - d) Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
 - a) Revisionsstelle
6. Anträge
 - a) von Mitgliedern
 - b) vom Vorstand
7. Allfälliges

Traktandum 1

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Herr Daniel Moro, Glarus; Herr Otto Luchsinger, Schwanden; Herr Jakob Menzi, Mitlödi und Herr Kurt Schwab, Hätzingen, gewählt.

Traktandum 2

Genehmigung des Protokolls der

14. Generalversammlung vom 3. Mai 2024

Das Protokoll der letztjährigen GV befindet sich im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 9 bis 15. Der Vorstand schlägt vor, das Protokoll nicht zu verlesen. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Das Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Sabrina Schmid verdankt.

Traktandum 3

Geschäftsbericht 2024

Über die Geschäftstätigkeit der Glarner Krankenversicherung legen der Vorstand im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 2 und 3 und die Geschäftsleitung auf den Seiten 4 bis 7 Rechenschaft ab. Der Präsident leitet das Geschäft mit ein paar Gedanken seinerseits ein. Die mündlichen Erklärungen zum Geschäftsbericht werden vom Geschäftsleiter Pino Puopolo getätigt. Im Anschluss erfolgt die Genehmigung des Geschäftsberichts 2024. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen stillschweigend zu.

Rede des Präsidenten

Meinen Jahresbericht finden Sie wie gewohnt auf den Seiten 2 und 3 im Geschäftsbericht 2024. Für den Vorstand, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der GLKV liegt ein äusserst herausforderndes Geschäftsjahr 2024 hinter uns. Die gute Arbeit unserer Mitarbeitenden hat die GLKV zu einem geschätzten Partner in der Bevölkerung des Kantons Glarus gemacht. Die Versichertenzahlen sind stetig gestiegen, in den vergangenen Jahren sogar sehr stark angestiegen. Dieser Erfolg ist nicht nur eine Folge unserer guten Arbeit gewesen. Viel mehr hat dazu beigetragen, dass unsere Prämie die günstigste Krankenversicherung beim Standardmodell im Kanton gewesen ist.

Es hat sich schon im Geschäftsjahr 2023 abgezeichnet, dass wir unsere Prämien stark anheben müssen. Für das Geschäftsjahr 2024 ist das trotz einem Anstieg von 8% immer noch zu wenig gewesen. Trotz dem massiven Anstieg sind wir auch in diesem Jahr die günstigste Krankenversicherung geblieben und es ist absehbar gewesen, dass unsere Unternehmung in ersthafte finanzielle Probleme geraten wird. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat darauf reagiert und von uns ein monatliches Reporting verlangt. Von Anfang an haben unser Geschäftsleiter und der frisch eingestellte CFO Thomas Reich eine transparente Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsorgan vom Bund angestrebt. Es sind Zahlen auf-, ab-, seitwärts, vor und zurück zusammengetragen, berechnet und interpretiert worden. Dafür hat unser Versicherungsaktuariat beigezogen werden müssen. Eine bereits schwierige finanzielle Situation ist dadurch nicht verbessert worden. Die Kosten für die zusätzliche Arbeit spiegeln sich in der Zunahme von CHF 22 844.00 im Geschäftsjahr 2023 auf CHF 387 380.00 im Geschäftsjahr 2024. Die Erkenntnisse von dieser Arbeit haben

zwei Massnahmen vom Vorstand und der Geschäftsleitung gegenüber dem BAG begründet. Erstens, es sei keine unterjährige Prämienerrhöhung im laufenden Geschäftsjahr 2024 notwendig und zweitens, für das Geschäftsjahr 2025 müsse die Prämie um 21% angehoben werden.

Vorstand und Geschäftsleitung haben in den vergangenen Jahren immer auf eine loyale und treue Kundschaft zählen können. Trotzdem mussten wir aufgrund dieser horrenden Prämienerrhöhung mit einem Abgang von rund 3300 Versicherten rechnen. Das ist keine schöne Aussicht gewesen. Noch weniger gefreut hat uns, dass Ende November 2024 dann schwarz auf weiss vorgelegen ist, dass uns nicht nur die prognostizierte Zahl, sondern 4400 Versicherte verlassen. Es hat uns gezeigt, dass gute dienstleistungsorientierte Arbeit, eine kompetente Beratung, schnelle Rückerstattung und vieles mehr was unsere Mitarbeitenden täglich auf höchstem Niveau leisten, nicht genügt, wenn hinten rechts die Rechnung für die Versicherten nicht aufgeht. Ich habe dafür Verständnis, weil die Krankenkassenprämie das Budget von uns allen, insbesondere für Familien, heutzutage massiv belastet. Das Verrückte an diesem System ist für eine kleine Krankenversicherung wie die GLKV, dass wir vor knapp einem Monat vom BAG aus dem strengen Reporting-Status entlassen werden konnten. Grund dafür ist, dass sich die Solvenzquote von ungenügenden 77,1% auf 116,6% für 2025 erhöht hat und somit wieder über den geforderten 100% liegt. Das freut uns, ist aber ein kleiner Trost, der Abgang von 4400 Versicherten schmerzt viel mehr. Es sprengt zeitlich meine üblichen Ausführungen, wenn ich darauf detaillierter eingehen würde.

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder mit ganz unterschiedlichen Themen und interessanten externen Referenten im Anschluss an unsere Generalversammlung aufgewartet. Aufgrund der ausserordentlichen Situation sind wir in diesem Jahr zum Schluss gekommen, dass wir im Anschluss an die GV ein Referat in eigener Sache zum Thema «Kostenentwicklung im Gesundheitswesen in der Schweiz und speziell im Kanton Glarus» halten werden.

Unsere Mitarbeitenden an der Front haben in der Zeit vom Oktober und November einmal mehr eine

hervorragende Arbeit geleistet. Weil wir gerechnet haben, dass es einen überaus heissen Herbst mit ausserordentlich vielen Abgängen geben wird, haben wir zusätzlich alle anderen Mitarbeitenden ebenfalls eingespannt. Ihr Einsatz hat unsere Frontleute in dieser ausserordentlichen Lage bestens unterstützt. Der ganzen Belegschaft danke ich darum auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für diese tolle Teamarbeit.

Wenn grosse Herausforderungen gemeistert werden müssen, dann ist es umso besser, wenn man sich aufeinander verlassen kann. Die Zusammenarbeit mit unserem Geschäftsleiter Pino Puopolo und mit unserem neuen Verantwortlichen für die Finanzen, Thomas Reich, hat sich im vergangenen Jahr nicht nur intensiviert, sondern auch massgeblich vertieft. Wir haben gemeinsam einige harte Nüsse zu knacken gehabt. Die stete konstruktiv positive Einstellung von allen Beteiligten hat nicht nur die Arbeit erleichtert, sondern auch zu besseren Resultaten geführt. Dafür danke ich Euch beiden ganz herzlich. Im Dezember 2024 hat der Vorstand Thomas Reich zum stellvertretenden Geschäftsleiter befördert. Wir danken Thomas Reich für die grosse Arbeit im 2024 und freuen uns, wenn seine Ideen und sein engagierter Einsatz zu Gunsten der GLKV in eine möglichst lange gemeinsame und erfolgreiche Zukunft führt.

Auch der Vorstand hat im vergangenen Jahr zu seinem normalen Pensum ein paar ausserordentliche Sitzungen abhalten müssen. Unsere neue Vorstandskollegin Katja Mädler, ist buchstäblich ins kalte Wasser geworfen worden und hat sich schnellstens eingearbeitet. Sie ist mit ihrer kritischen und wertschätzenden Art eine überaus wertvolle Ergänzung von unserem Vorstandsteam. Auch den anderen, bewährten Vorstandsmitgliedern danke ich für das überdurchschnittliche Engagement. Keines von euch ist ein ruhiger Hinterbänkler, sondern vielmehr ein kritischer Fragensteller und eine wertschätzende Unterstützerin bei der gemeinsamen Arbeit. Dafür danke ich euch allen ebenfalls ganz herzlich.

Ganz am Schluss danke ich Ihnen, geschätzte, treue Genossenschafterinnen und Genossenschafter für die langjährige Treue zu unserer Krankenversicherung. Sie gehören nicht zum Flugsand, der das System ausnützt

und für ein Jahr von günstigen Prämien profitiert und uns schon im nächsten Jahr wieder verlässt. Es sind vor allem Sie, die uns anspornen, möglichst schnell im Vergleich zu anderen Anbietern zu moderaten Prämien zurückzukehren. Das entspricht unserem Genossenschaftszweck, dafür setzen wir uns ein.

Weitere Behandlungen vom Geschäftsbericht 2024

Für die weitere Behandlung des Geschäftsberichts übergibt der Präsident das Wort an den Geschäftsleiter, Pino Puopolo. Auf den Seiten 4 bis 7 ist der Bericht der Geschäftsleitung sowie die Organisation der GLKV einsehbar. Pino Puopolo bedankt sich an dieser Stelle beim Vorstand und den Mitarbeitenden für den Einsatz im vergangenen schwierigen Jahr. Das ganze Team hat immer an den Fortbestand der GLKV geglaubt und eine unbeschreiblich hohe Leistung erbracht. Weiter werden die im Bericht abgebildeten Kennzahlen genauer vorgestellt und erläutert.

Die Berichte des Präsidenten und der Geschäftsleitung werden von der Versammlung einstimmig und ohne Wortmeldungen genehmigt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

Traktandum 4

Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Jahresrechnung 2024

Auf den Seiten 16 bis 31 befinden sich die Details zur Jahresrechnung 2024. Der Präsident übergibt für Erläuterungen und Erklärungen das Wort an den Leiter Finanzen, Controlling & IT und stellvertretenden Geschäftsleiter Thomas Reich.

Die Bilanzsumme liegt bei CHF 19 308 894.00. Das Jahresergebnis weist einen Verlust von CHF -1 413 260.00 aus. Das Jahresergebnis 2024 ist schon wie das Jahr 2023 negativ. Trotz grossen Herausforderungen konnte der rekordhohe Fehlbetrag von CHF -3,6 Mio. im 2023 auf zwar immer noch schlechte, aber deutlich tiefere CHF -1,4 Mio. verringert werden können.

Revisionsbericht

Der Revisionsbericht der Firma Ferax Treuhand AG befindet sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 32 und 33. Das Vorlesen des Berichtes wird nicht verlangt. Herr Antonio Marin, leitender Revisor, ergreift das Wort und schlägt der Versammlung Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Berichtes 2024 der Revisionsstelle vor.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei der Revisionsstelle für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Genehmigung Jahresrechnung

Gemäss Statuten haben alle Angestellten der Glarner Krankenversicherung sowie die Vorstandsmitglieder kein Stimmrecht.

a) Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 einstimmig durch Handaufheben.

b) Kenntnisnahme des Berichts 2024 der Revisionsstelle

Die Generalversammlung nimmt den Bericht der Revisionsstelle einstimmig zur Kenntnis.



c) Antrag zur Gewinnverwendung gemäss Geschäftsbericht

Die Generalversammlung beschliesst, den Reinerlust von CHF –1 413 260.00 mit den Gewinnreserven zu verrechnen.

d) Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung durch Handaufheben.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen, welche die Genossenschafter und Genossenschafterinnen den Mitarbeitenden und dem Vorstand mit der Zustimmung entgegengebracht haben und bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die engagierte und fachlich qualifizierte Arbeit, die alle über das ganze Jahr zur vollsten Zufriedenheit leisten.

**Traktandum 5
Wahlen**

Revisionsstelle

Der Vorstand hat im vergangenen Geschäftsjahr eine Evaluation von der externen und internen Revisionsstelle durchgeführt. Die interne Revisionsstelle wird vom Vorstand gewählt. Die Evaluation hat den Vorstand veranlasst, die interne Revision von der bisherigen Revisionsstelle Balmer Etienne AG neu für das Geschäftsjahr 2025 an Winterberg Consulting zu übertragen.

Gemäss Artikel 19 der Statuten muss die externe Revisionsstelle jedes Jahr durch die Generalversammlung neu gewählt werden. Der Vorstand schlägt aufgrund der guten Erfahrungen in den vergangenen Jahren, aber auch aufgrund vom durchgeführten Evaluationsverfahren, Ferax Treuhand AG auch für das Geschäftsjahr 2025 als Revisionsstelle vor.

Die Ferax Treuhand AG wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation zur Wahl.



Traktandum 6

Anträge

a) von Mitgliedern

Von einem Mitglied ist mit der Bestellkarte für den Versand des Geschäftsberichts im vergangenen Jahr ein Antrag eingereicht worden. Weil Anträge bis spätestens Ende Januar zur Behandlung an der kommenden Generalversammlung eingereicht werden müssen, hat sich der Vorstand erst im vergangenen Geschäftsjahr damit, wie an der letzten Generalversammlung bereits erklärt und angekündigt, auseinandergesetzt.

Herr Lukas Meyer hat an der Generalversammlung beantragt, es sei auf die Erstellung, den Druck und den Versand vom Kundenmagazin SICHER zu verzichten. Er hat seinen Antrag begründet, die Ersparnis könne zu Gunsten von günstigeren Prämien eingesetzt werden.

Der Vorstand hat im Rahmen von Sparmassnahmen von sich aus entschieden, auf den Druck und auf den Versand vom Kundenmagazin SICHER zu verzichten. In der Folge hat sich der Antrag von Lukas Meyer von selber erledigt. Zudem wurde der Antrag bereits vor diesem Entschluss durch den Antragsteller zurückgezogen.

b) vom Vorstand

Seitens des Vorstandes sind keine Anträge zu Händen der Generalversammlung traktandiert.

Traktandum 7

Allfälliges

Keine Wortmeldungen von Genossenschafte(r)innen, Genossenschafte(r)n oder Gästen.

Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht einen guten Nachhauseweg. Im Anschluss sind alle zum Referat der GLKV über die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen in der Schweiz und speziell im Kanton Glarus sowie einem Apéro eingeladen.

Ende der Versammlung: 19:55 Uhr



Hansruedi Zopfi
Präsident



Sabrina Schmid
Protokollführerin

Jahresrechnung 2025

Bilanz

Aktiven in CHF	Referenz	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Kapitalanlagen	3.1	12 025 227	13 137 062	-1 111 835
Immaterielle Anlagen	3.2	112 193	131 074	-18 881
Sachanlagen	3.3	11 558	29 758	-18 200
Anlagevermögen		12 148 978	13 297 895	-1 148 916
Rechnungsabgrenzungen	3.4	3 877 341	550 037	3 327 304
Forderungen	3.5	922 115	1 030 400	-108 285
Flüssige Mittel		7 121 228	4 430 563	2 690 665
Umlaufvermögen		11 920 684	6 011 000	5 909 684
Total Aktiven		24 069 662	19 308 894	4 760 768

Passiven in CHF	Referenz	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Gewinnreserven		7 512 956	2 341 079	5 171 877
Eigenkapital		7 512 956	2 341 079	5 171 877
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.6	5 175 000	6 837 000	-1 662 000
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.7	2 160 000	2 160 000	0
Verbindlichkeiten	3.8	8 301 866	5 766 335	2 535 531
Rechnungsabgrenzungen	3.9	919 840	2 204 480	-1 284 640
Verbindlichkeiten		16 556 706	16 967 815	-411 109
Total Passiven		24 069 662	19 308 894	4 760 768



Erfolgsrechnung

in CHF	Referenz	2025	2024	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	23 949 797	32 857 450	-8 907 653
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-18 968 814	-28 405 446	9 436 632
Risikoausgleich	4.3	1 398 140	-4 565 795	5 963 935
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	-2 430 574	-2 899 912	469 338
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	762 585	460 188	302 397
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	-23 367	-16 904	-6 463
Betriebliches Ergebnis		4 687 767	-2 570 419	7 258 186
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	677 095	946 239	-269 144
Aufwand aus Kapitalanlagen	4.6	-166 259	-586 892	420 633
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	4.6	0	610 000	-610 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		510 836	969 346	-458 510
Betriebsfremder Erfolg		0	0	0
Ausserordentlicher Erfolg	4.7	-26 726	187 813	-214 539
Ergebnis aus betriebsfremdem und ausserordentlichem Erfolg		-26 726	187 813	-214 539
Jahresergebnis		5 171 877	-1 413 260	6 585 137



Geldflussrechnung

in CHF	2025	2024
Jahresergebnis	5 171 877	-1 413 260
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
· Kapitalanlagen	-271 233	3 535
· Immaterielle Anlagen	56 288	53 190
· Sachanlagen	18 200	6 885
· Forderungen	21 425	5 000
Zunahme / Abnahme von / der		
· Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-1 662 000	832 000
· Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	-610 000
Zunahme / Abnahme von		
· Aktiven Rechnungsabgrenzungen	-3 327 304	-503 511
· Forderungen	86 860	-130 561
· Passiven Rechnungsabgrenzungen	-1 284 640	213 751
· Verbindlichkeiten	735 531	-1 310 640
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-454 996	-2 853 611
Zunahme / Abnahme von		
· Kapitalanlagen	1 383 068	2 733 972
· Immaterielle Anlagen	-37 407	-122 002
· Sachanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1 345 661	2 611 970
Zunahme / Abnahme von		
· kurzfristiger Verbindlichkeiten	1 800 000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 800 000	0
Veränderung Flüssige Mittel	2 690 665	-241 641

Eigenkapitalnachweis

Gewinnreserven in CHF	Reserven KVG	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2023	3 754 339	0	3 754 339
Jahreserfolg	0	-1 413 260	-1 413 260
Ergebnisverteilung	-1 413 260	1 413 260	0
Eigenkapital per 31.12.2024	2 341 079	0	2 341 079
Jahreserfolg	0	5 171 877	5 171 877
Ergebnisverteilung	5 171 877	-5 171 877	0
Eigenkapital per 31.12.2025	7 512 956	0	7 512 956

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht der schweizerischen Gesetzgebung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Aufgrund der Zahlendarstellung in ganzen Schweizer Franken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen. Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

1.4. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Liquide Mittel

Dabei handelt es sich um Geldmittel innerhalb der Kapitalanlagen, welche für Anlagetransaktionen bereitstehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Glarner Krankenversicherung gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

1.5. Immaterielle Anlagen

Es handelt sich dabei um Software (ICT). Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind so-

wie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt zwei bis fünf Jahre. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und sind festgelegt auf 3 Jahre.

1.6. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- 5 Jahre für Mobilien
- 3 Jahre für Hardware (ICT)

1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8. Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Die Forderungen werden gemäss ihrer Fälligkeit anhand einer abgestuften, geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeit pauschal wertberichtet. Aufgrund individueller Umstände können auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden.

1.9. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Sie werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung betreffen ausschliesslich das KVG-Geschäft. Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten werden jährlich eingeschätzt.

1.11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst.

1.12. Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen, Prämienvorbildung sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.13. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.14. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Die Entwicklung ist aus dem Eigenkapitalnachweis ersichtlich.



1.15. Personalvorsorgeeinrichtung

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Per 31. Dezember 2025 bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Glarner Krankenversicherung betreibt seit dem 1. Januar 2015 nur noch das KVG-Geschäft auf eigene Rechnung. Die Zusatzversicherungsprodukte werden vermittelt. Dadurch entfällt die Segmenterfolgsrechnung.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Kapitalanlagen

in CHF	Liegenschaft	Obligationen	Aktien ¹	Kollektiv Anlagen	Flüssige Mittel	Total
Marktwert 01.01.2025	5 645 000	3 583 043	1 089 698	730 139	2 089 183	13 137 062
Zugänge	0	739 351	257 557	21 532	886 180	1 904 620
Abgänge	0	-750 000	-134 066	-47 950	-2 355 672	-3 287 688
Veränderung von Marktwerten	115 000	-37 481	112 620	81 626	-532	271 233
Marktwert 31.12.2025	5 760 000	3 534 913	1 325 809	785 346	619 159	12 025 227
Marktwert 01.01.2024	5 860 000	4 219 953	4 100 980	978 778	714 858	15 874 569
Zugänge	0	954 159	64 538	0	6 630 000	7 648 697
Abgänge	0	-1 684 649	-3 187 830	-330 190	-5 180 000	-10 382 669
Veränderung von Marktwerten	-215 000	93 580	112 010	81 551	-75 675	-3 535
Marktwert 31.12.2024	5 645 000	3 583 043	1 089 698	730 139	2 089 183	13 137 062

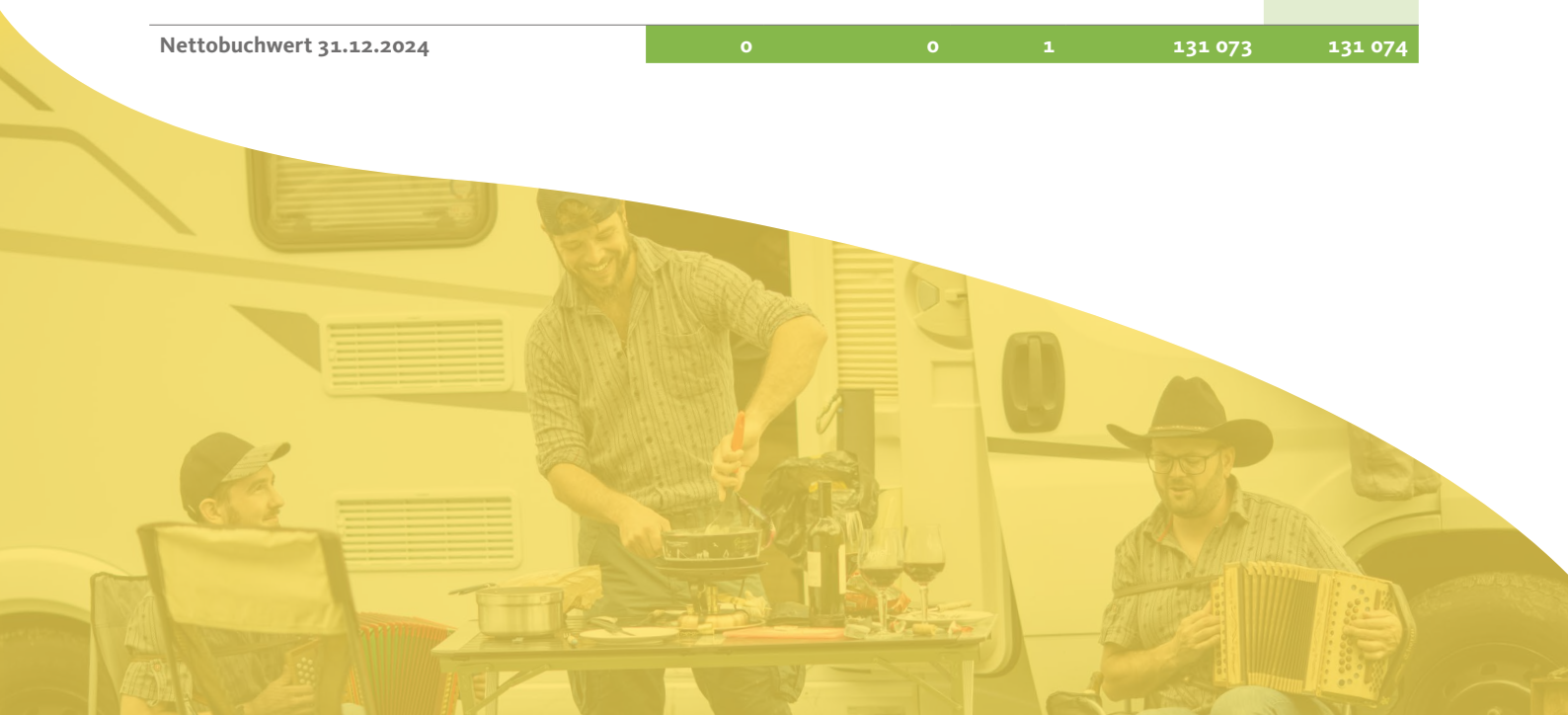
¹ Die Kategorie «Aktien» beinhaltet ab 2023 einen Genossenschaftsanteilsschein über CHF 50 000.00.

Die GLKV verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellungen des Bedarfs an Flüssigen Mitteln. Die Anlagen werden gemäss dem aktuell gültigen Anlagereglement getätigt.

3.2. Immaterielle Anlagen

in CHF	WIP Software	WIP Entwicklerkosten	Software	Entwicklerkosten	Total
Anschaffungswert am 01.01.2025	0	0	42 682	349 584	392 266
Zugänge	14 197	19 428	0	3 782	37 407
Abgänge	0	0	0	0	0
Umgliederung	0	0	0	0	0
Anschaffungswert per 31.12.2025	14 197	19 428	42 682	353 366	429 673
Kumulierte Wertberichtigung am 01.01.2025	0	0	-42 681	-218 511	-261 192
Planmässige Abschreibungen	0	0	0	-53 472	-53 472
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	-2 816	-2 816
Abgänge	0	0	0	0	0
Umgliederung	0	0	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2025	0	0	-42 681	-274 799	-317 480
Nettobuchwert 31.12.2025	14 197	19 428	1	78 567	112 193

in CHF	WIP Software	WIP Entwicklerkosten	Software	Entwicklerkosten	Total
Anschaffungswert am 01.01.2024	0	0	61 816	312 835	374 652
Zugänge	0	0	0	122 002	122 002
Abgänge	0	0	-19 134	-78 132	-97 266
Umgliederung	0	0	0	-7 121	-7 121
Anschaffungswert per 31.12.2024	0	0	42 682	349 584	392 266
Kumulierte Wertberichtigung am 01.01.2024	0	0	-60 453	-251 937	-312 390
Planmässige Abschreibungen	0	0	-1 362	-51 828	-53 190
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	19 134	78 132	97 266
Umgliederung	0	0	0	7 121	7 121
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2024	0	0	-42 681	-218 511	-261 192
Nettobuchwert 31.12.2024	0	0	1	131 073	131 074



3.3. Sachanlagen

in CHF	Mobiliar	Hardware	Total
Anschaffungswert am 01.01.2025	200 947	84 976	285 923
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Umgliederung	0	0	0
Anschaffungswert per 31.12.2025	200 947	84 976	285 923
Kumulierte Wertberichtigung am 01.01.2025	-180 117	-76 047	-256 165
Planmässige Abschreibungen	-8 614	-7 889	-16 502
Ausserplanmässige Abschreibungen	-659	-1 039	-1 698
Abgänge	0	0	0
Umgliederung	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2025	-189 390	-84 975	-274 365
Nettobuchwert 31.12.2025	11 557	1	11 558

in CHF	Mobiliar	Hardware	Total
Anschaffungswert am 01.01.2024	410 845	139 856	550 702
Zugänge	0	0	0
Abgänge	-221 458	-62 001	-283 459
Umgliederung	11 560	7 121	18 681
Anschaffungswert per 31.12.2024	200 947	84 976	285 923
Kumulierte Wertberichtigung am 01.01.2024	-392 778	-121 281	-514 059
Planmässige Abschreibungen	2 762	-9 647	-6 885
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0
Abgänge	221 458	62 001	283 459
Umgliederung	-11 560	-7 121	-18 681
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2024	-180 117	-76 047	-256 165
Nettobuchwert 31.12.2024	20 829	8 929	29 758

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten und die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

3.4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Marchzinsen	30 482	27 566	2 916
Übrige Transitorische Aktiven	628 927	522 470	106 457
Risikoausgleich	3 217 932	0	3 217 932
Total	3 877 341	550 037	3 327 304

3.5. Forderungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Prämien Versicherungsnehmer	624 608	519 684	104 924
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	292 515	322 993	-30 478
Wertberichtigungen	-173 425	-152 000	-21 425
Rückversicherungen	108 030	136 820	-28 790
Staatliche Stellen	37 112	168 667	-131 555
Übrige Forderungen	33 275	34 237	-962
Total	922 115	1 030 400	-108 285

Die Forderungen gegenüber staatlichen Stellen beinhalten:

- IPV Forderungen: CHF 5 568 (Vorjahr: CHF 106 087)
- Rückforderungen Covid-Kosten: CHF 0 (Vorjahr: CHF 106)
- Verrechnungssteuer: CHF 31 544 (Vorjahr: CHF 62 474)

3.6. Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	Taggeld KVG	Leistungen OKP	Schadenbearb.	Total
Wert 01.01.2025	78 000	6 373 500	385 500	6 837 000
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	-20 000	-1 591 500	-50 500	-1 662 000
Stand 31.12.2025	58 000	4 782 000	335 000	5 175 000
Wert 01.01.2024	100 000	5 590 000	315 000	6 005 000
Bildung	0	783 500	70 500	854 000
Auflösung	-22 000	0	0	-22 000
Stand 31.12.2024	78 000	6 373 500	385 500	6 837 000

Die Leistungsrückstellungen OKP beinhalten:

- Leistungsrückstellungen OKP für ordentliche Abwicklung: CHF 4 502 000 (-938 162 gegenüber Vorjahr)
- Sonderrückstellungen für tariflose Zustände OKP: CHF 280 000 (-653 377 gegenüber Vorjahr)

3.7. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Abweichung
Wert 01.01.	2 160 000	2 770 000	-610 000
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	-610 000	610 000
Stand 31.12.	2 160 000	2 160 000	0

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst. Mit Blick auf das Berichtsjahr wurde die Rückstellung aus dem Vorjahr unverändert gelassen.

3.8. Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Versicherungsnehmer	255 420	11 596	243 823
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1 800 000	0	1 800 000
Leistungserbringer	665 122	521	664 601
Vorausbezahlte Prämien	5 298 959	5 399 464	-100 505
Rückversicherungen	104 465	189 060	-84 595
Versicherungsorganisationen	77 901	42 451	35 450
Staatliche Stellen	5 974	7 811	-1 837
Übrige Verbindlichkeiten	94 025	115 432	-21 407
Total	8 301 866	5 766 335	2 535 531

3.9. Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Risikoausgleich	0	2 197 000	-2 197 000
Übrige Transitorische Passiven	919 840	7 480	912 360
Total	919 840	2 204 480	-1 284 640

Im Berichtsjahr ist in den übrigen Transitorischen Passiven die Rückabwicklung mit dem Kantonspital Glarus enthalten.

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1. Verdiente Prämien auf eigene Rechnung

in CHF	2025	2024	Veränderung
Prämien KVG	24 388 468	33 381 033	-8 992 565
Erlösminderungen	-93 308	-122 174	28 866
Prämienanteile der Rückversicherer	-286 624	-352 014	65 390
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	3 874 585	4 062 663	-188 078
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-3 933 324	-4 112 058	178 734
Total	23 949 797	32 857 450	-8 907 653

Im Jahr 2025 hatten durchschnittlich 5 460 Personen eine OKP-Versicherung bei der GLKV. Der durchschnittliche Versichertenbestand hat sich somit gegenüber dem Vorjahr (9 833) wesentlich reduziert. Die mittlere OKP-Prämie ist im 2025 um 32 % höher als im Vorjahr. Pro Altersklasse betragen die mittleren OKP-Prämien:

- Kinder: CHF 1 383 (+52 % gegenüber Vorjahr)
- Erwachsene bis 25 Jahre: CHF 3 488 (+19 % gegenüber Vorjahr)
- Erwachsene ab 26 Jahren: CHF 5 396 (+28 % gegenüber Vorjahr)



4.2. Schaden- und Leistungsaufwand auf eigene Rechnung

in CHF	2025	2024	Abweichung
Leistungen KVG	-24 142 192	-33 162 125	9 019 933
Kostenbeteiligung KVG	3 481 422	5 349 462	-1 868 040
Sonstige Leistungen	-283 938	-57 248	-226 690
Leistungsanteile der Rückversicherer	313 894	296 465	17 429
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	1 662 000	-832 000	2 494 000
Total	-18 968 814	-28 405 446	9 436 632

Im Jahr 2025 hatten durchschnittlich 5 460 Personen eine OKP-Versicherung bei der GLKV. Der durchschnittliche Versichertenbestand hat sich somit gegenüber dem Vorjahr (9 833) wesentlich reduziert.

Die durchschnittlichen OKP-Bruttoleistungen pro Abrechnungsjahr (2025 bzw. 2024) sind angestiegen. Für im jeweiligen Abrechnungsjahr aktiv versicherte Personen wurden folgende Bruttoleistungen abgerechnet:

- Kinder: CHF 1 730 (+37 % gegenüber Vorjahr)
- Erwachsene bis 25 Jahre: CHF 1 575 (+5 % gegenüber Vorjahr)
- Erwachsene ab 26 Jahren: CHF 5 414 (+30 % gegenüber Vorjahr)

Auf die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen wird unter Punkt 3.6 eingegangen.

4.3. Risikoausgleich

in CHF	2025	2024	Abweichung
Auflösung Rückstellung Vorjahr	2 197 000	1 900 000	297 000
Schlussabrechnung unmittelbares Vorjahr	-1 943 336	-2 412 157	468 821
Sonstige Abrechnungen für Vorjahre	-33 524	-42 160	8 636
Abwicklungsergebnis Vorjahre	220 140	-554 317	774 457
Akontozahlung Laufjahr	-2 039 932	-1 814 478	-225 454
Bildung Rückstellung Laufjahr	3 217 932	-2 197 000	5 414 932
Risikoausgleich Laufjahr	1 178 000	-4 011 478	5 189 478
Total Risikoausgleich	1 398 140	-4 565 795	5 963 935

Der Risikoausgleich schafft einen finanziellen Ausgleich zwischen Krankenversicherern, die eine unterschiedliche Risikostruktur aufweisen. Er berücksichtigt die Indikatoren «Alter», «Geschlecht», «Aufenthalt in einem Spital oder Pflegeheim im Vorjahr» und «pharmazeutische Kostengruppen (PCG)» aufgrund des Arzneimittelbezuges im Vorjahr.

Für die Erstellung der Jahresrechnung wird der Risikoausgleich basierend auf dem Versichertenbestand und durchgeführten Schätzung der Abgabe- oder Beitragssätze pro Risikogruppe geschätzt. Die bedeutendsten Annahmen beinhalten die zu erwarteten Abgabe- oder Beitragssätze pro Risikogruppe. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Berechnung des Risikoausgleichs.

Die Geschäftsleitung überprüft zu jedem Bilanzstichtag die Angemessenheit der verwendeten Annahmen und Modelle.

Die Gemeinsame Einrichtung KVG (GE KVG) berechnet den Risikoausgleich basierend auf den Datenerhebungen, welche jeweils im März des Folgejahres übermittelt werden. Die definitive Abrechnung erfolgt durch die GE KVG jeweils im Juni des Folgejahres.»

Der Versichertenbestand der Glarner Krankenversicherung hat sich auf das Jahr 2025 hin wesentlich verändert. Unter anderem weist unser Bestand eine deutlich schlechtere Risikostruktur aus, als in den Vorjahren. Dadurch wird die Glarner Krankenversicherung von einem Risikoausgleichszahler zu einem Risikoausgleichsempfänger.

4.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

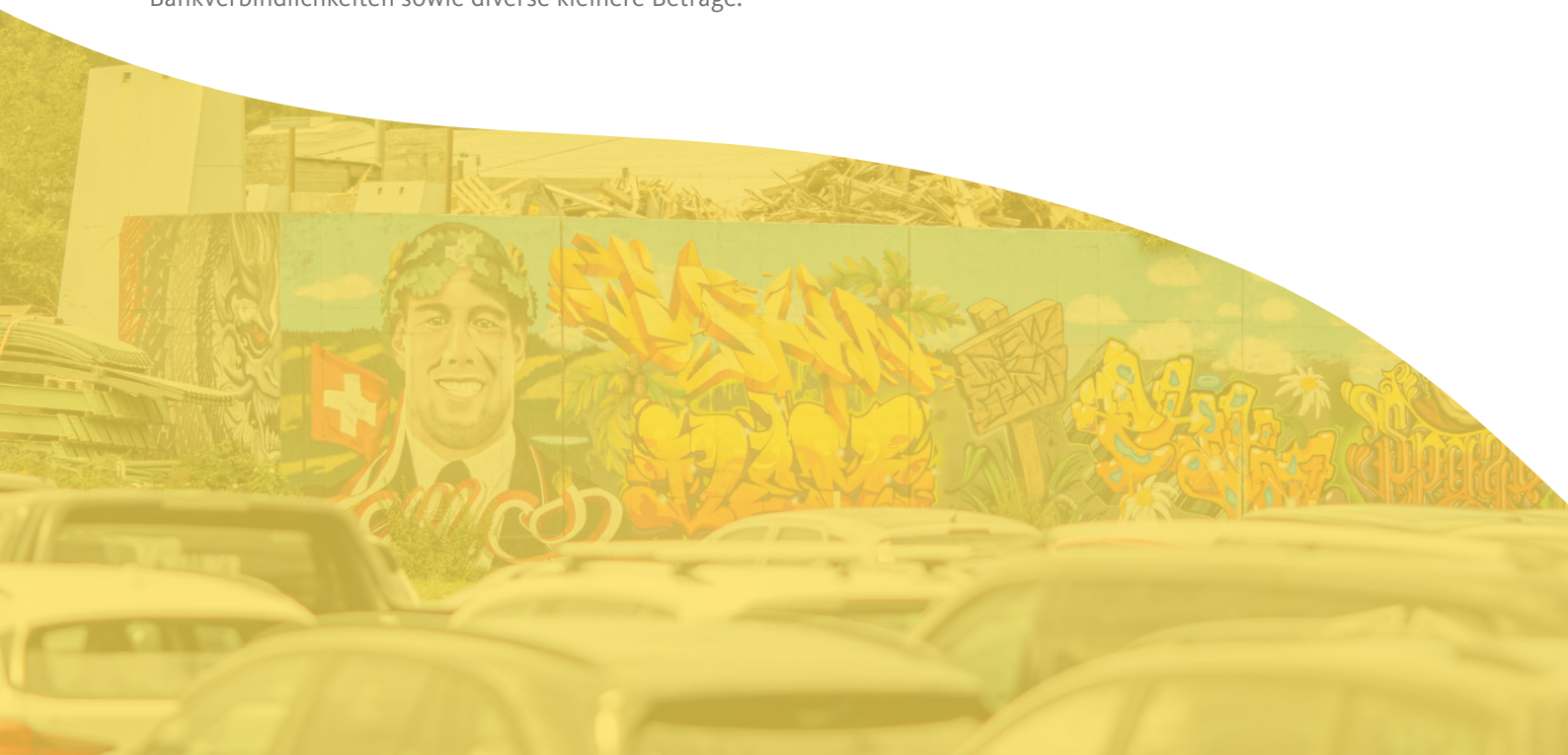
in CHF	2025	2024	Abweichung
Personalaufwand	-1 664 762	-1 802 844	138 082
Raumaufwand	-162 726	-131 989	-30 737
Unterhalt, Reparatur	-2 024	-1 812	-212
ICT-Aufwand	-450 526	-394 018	-56 508
Versicherungsprämien	-15 915	-14 489	-1 426
Verbandsbeiträge	-34 098	-38 268	4 170
Interne Revision	-24 265	-7 395	-16 870
Externe Revision	-187 384	-124 821	-62 564
Aktuarielle Dienste	-21 205	-387 380	366 175
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-147 774	-227 643	79 869
Werbeaufwand	-36 302	-98 467	62 165
Provisionen KVG	0	-250	250
Verwaltungsentschädigungen	390 895	389 538	1 357
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-56 288	-53 190	-3 098
Abschreibungen Sachanlagen	-18 200	-6 885	-11 316
Total	-2 430 574	-2 899 912	469 338

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung umfasst den Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts. Im Berichtsjahr wurden deutlich weniger aktuarielle Dienstleistungen als im Vorjahr beansprucht.

Im Berichtsjahr ist der Aufwand für Revisionshonorare aufgrund der angewendeten Periodisierung einmalig erhöht ausgewiesen. Dies stellt kein zusätzliches Revisionshonorar dar.

4.5. Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand

Der übrige betriebliche Ertrag von CHF 762 585 (Vorjahr CHF 460 188) enthält die Überschussbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen und der übrige betriebliche Aufwand von CHF -23 267 (Vorjahr CHF -16 904) enthält die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich), Kapitalzinsen für kurzfristige Bankverbindlichkeiten sowie diverse kleinere Beträge.



4.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen

in CHF	2025	2024	Abweichung
Liegenschaftsertrag	168 575	175 026	-6 451
Wertberichtigung Liegenschaft	115 000	0	115 000
Zinsen Obligationen / koll. Kapitalanlagen	74 021	87 742	-13 721
Dividenden Aktien und ähnliche	48 776	149 230	-100 454
Realisierte Kursgewinne	28 118	330 204	-302 086
Nicht realisierte Kursgewinne	242 605	204 037	38 568
Kapitalertrag	677 095	946 239	-269 144
Liegenschaftsaufwand	-26 779	-28 399	1 620
Wertberichtigung Liegenschaft	0	-215 000	215 000
Bankspesen	-11 089	-52 765	41 676
Depotgebühren und Vermögensverwaltungsentschädigungen	-37 269	-39 297	2 028
Realisierte Kursverluste	-4 750	-172 227	167 477
Nicht realisierte Kursverluste	-86 372	-79 204	-7 168
Kapitalaufwand	-166 259	-586 892	420 633
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	610 000	-610 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	510 836	969 346	-458 510

4.7. Ausserordentlicher Erfolg

in CHF	2025	2024	Abweichung
Rückforderungen Preismodell und KVV71 für Vorjahre	0	173 400	-173 400
Ausserordentliche Effekte aus dem Liegenschaftserfolg	2 221	4 260	-2 039
Rückvergütung CO ₂ -Abgabe	0	904	-904
Sonstige Positionen	1 356	16 039	-14 683
Total ausserordentlicher Ertrag	3 577	194 603	-191 026
Auflösung Preismodell und KVV71 für Vorjahre	0	0	0
Auflösung Rückstellung Prämienkorrektur	0	0	0
Ausserordentliche Effekte im Zusammenhang mit dem VVG-Geschäft	-7 943	-6 737	-1 206
Ausserordentliche Effekte aus dem Liegenschaftserfolg	-22 360	0	-22 360
Sonstige Positionen	0	-53	53
Total ausserordentlicher Aufwand	-30 303	-6 790	-23 513
Total Periodenfremder / a.o. Erfolg	-26 726	187 813	-214 539



5. Übrige Angaben

5.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Es bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten und keine Mietverbindlichkeiten. Es besteht eine Verpfändung der Liegenschaft gegenüber der Glarner Regionalbank als Sicherheit für die Aufnahme kurzfristiger Bankverbindlichkeit.

5.2. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Es gab keine Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften.

5.3. Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten bekannt.

5.4. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurde die Schwelle von 250 Vollzeitstellen nicht überschritten.

5.5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt. Die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung wurde am 24.3.2026 durch den Vorstand genehmigt.

Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzserfolgs

Der Reingewinn des Berichtsjahres beläuft sich auf CHF 5 171 877.

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung die Zuweisung an die Gewinnreserven.



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Genossenschaft Glarner Krankenversicherung, Schwanden GL

Zürich, 21. April 2026

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Glarner Krankenversicherung (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 16 bis 31 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Vorstandes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Antonio Marin

Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Christof Zimmermann

Zugelassener
Revisionsexperte

Corporate Governance

Unternehmensstruktur

Die Genossenschaft Glarner Krankenversicherung (GLKV) entstand im Jahr 2011 aus der Fusion der Krankenkasse Elm und der Krankenkasse Luchsingen-Hätzingen. Sie ist nur in den Kantonen Glarus, St. Gallen und Schwyz tätig und konzentriert sich auf das Grundversicherungsgeschäft nach KVG. Alle bei der GLKV grundversicherten natürlichen Personen sind Genossenschafter. Die GLKV vermittelt im Sinne des Kundennutzens Zusatzversicherungen der ÖKK Versicherungen AG.

Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugewiesen werden. Ihm obliegt insbesondere die Festlegung der Geschäftspolitik und die strategische Leitung der Genossenschaft. Der Vorstand führt seine Geschäfte auf der Grundlage des Geschäfts- und Organisationsreglements. Er hat Aufgaben an den Anlage- und Kontrollausschuss und an den Personal- und Strategieausschuss delegiert.

Der Vorstand besteht ausschliesslich aus Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb der GLKV wahrnehmen oder eine solche während der vergangenen Jahre innegehabt hatten. Die Mitglieder des Vorstands stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit der GLKV, die sie in ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied beeinflusst hätten.

Dem Anlage- und Kontrollausschuss gehören an:

- Stefan Maduz (Vorsitz)
- Victoria Romeo Hefti (Mitglied)
- Katja Mädler (Mitglied)

Dem Kontrollausschuss obliegt insbesondere die Vorbereitung der Grundsätze für die jährliche Prämienfestlegung, die Überprüfung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Prüfung der Ergebnisse der Revisionsstelle und Überprüfung der Entschädigung der Revisionsstelle. Der Anlage- und Kontrollausschuss hat im Jahr 2025 vier Sitzungen abgehalten.

Dem Personal- und Strategieausschuss gehören an:

- Vera Hartmann (Vorsitz)
- Andrea Schneider (Mitglied)
- Ruedi Becker (Mitglied)

Die Aufgaben des Personal- und Strategieausschusses umfassen die periodische Überprüfung der Strategie sowie deren Umsetzung und die Vorbereitung der Jahreszielsetzungen. Der Strategieausschuss hat im Jahr 2025 vier Sitzungen abgehalten.

Der Vorstand hat im Jahr 2025 fünf Sitzungen abgehalten. An allen Sitzungen des Vorstands und der Ausschüsse nimmt auch die Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil. Die Protokollführung wird durch Sabrina Schmid, Assistentin der Geschäftsleitung, sichergestellt. Zu den Vorstands- und Ausschuss-Sitzungen können fallweise weitere Personen beigezogen werden.

Geschäftsleitung

Der Vorstand hat die operative Geschäftsleitung bis Ende Oktober dem Geschäftsleiter Pino Puopolo und ab November seinem Nachfolger Thomas Reich übertragen.

Entschädigungen

Vorstand

Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2025 wurden den sieben aktuell gewählten Mitgliedern insgesamt CHF 85 370 (Vorjahr CHF 86 659 für sieben Mitglieder) an Entschädigung ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug CHF 20 150 (Vorjahr CHF 22 038).

Geschäftsleitung

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung setzen sich zusammen aus einem Grundsalar, einer allfälligen variablen Vergütung und einem Krankenkassen-Prämienrabatt. Der gesamte Bruttolohn 2025 inkl. BVG-Beiträge des Arbeitgebers belief sich für die Geschäftsleitung auf CHF 338 918 (Vorjahr 204 420). Die höchste Entschädigung betrug CHF 176 433 (Vorjahr CHF 204 420).

Mitwirkungsrechte der Genossenschafter

Mitgliedschaft und Stimmrecht

Jede handlungsfähige Person kann durch eine schriftliche Erklärung Mitglied der GLKV werden. Die Mitgliedschaft endet automatisch mit der Beendigung des Versicherungsverhältnisses. Jedes Mitglied hat eine Stimme in der Generalversammlung.

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der GLKV und findet jährlich bis Ende Juni statt. Sie wird mindestens 20 Tage im Voraus durch den Vorstand einberufen. Ein Fünftel der Mitglieder, der Vorstand oder die Revisionsstelle können eine ausserordentliche Generalversammlung verlangen. Die Mitglieder haben das Recht, bis Ende Januar Anträge für die Generalversammlung einzureichen.

Beschlüsse und Wahlen

Die Generalversammlung entscheidet über wesentliche Angelegenheiten der Genossenschaft. Beschlüsse werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit gefasst. Für Änderungen der Statuten, Fusionen oder die Auflösung der Genossenschaft ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich. Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen, es sei denn, mindestens zehn Prozent der anwesenden Mitglieder verlangen eine geheime Abstimmung.

Haftung und Finanzierung

Die Mitglieder der GLKV sind von jeglicher persönlichen Haftung oder Nachschusspflicht befreit. Die Genossenschaft haftet ausschliesslich mit ihrem eigenen Vermögen.

Kontrollmechanismen

Risikomanagement

Die Glarner Krankenversicherung verfügt über ein Risikomanagement. Die identifizierten, wesentlichen Risiken werden periodisch inhaltlich überprüft sowie auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst und überprüft Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung von wesentlichen Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Aufsicht

Die Geschäftstätigkeit der GLKV untersteht der staatlichen Aufsicht. Die Tätigkeit nach dem KVG steht unter der Aufsicht des Bundesamtes für Gesundheit. Die Prämien für Versicherungsprodukte nach dem KVG müssen vom Bundesamt für Gesundheit genehmigt werden.

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtiert die Ferax Treuhand AG. Die Revisionsstelle wird gemäss Statuten für ein Jahr gewählt. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf maximal sieben Jahre beschränkt. Der leitende Revisor ist seit 2019 Antonio Marin. An der Abschlussbesprechung für das Rechnungsjahr 2025 hat sich der Vorstand mit der Rechtmässigkeit und Vollständigkeit der Rechnungsführung und der Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben auseinandergesetzt.

Compliance

Pflichten der Mitarbeitenden

Alle Mitarbeitenden der GLKV sind verpflichtet die in ihrem Verantwortungsbereich geltenden Gesetze, Vorschriften und internen Anweisungen einzuhalten. Sie bestätigen jährlich die Kenntnisnahme und Einhaltung der entsprechenden Compliance Richtlinien. Und sind darüber hinaus den allgemeinen Anstellungsbedingungen und den Datenschutzrichtlinien verpflichtet.

Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotenziale bestehen. Es wird darüber jährlich eine aktuelle Liste aller Mandate (Interessenbindungen) geführt.

***richtig
versichert***



glarner



Glarner Krankenversicherung

Abläsch 8 · 8762 Schwanden

055 642 25 25 · info@glkv.ch · glkv.ch